



Bild	
Projekt-Titel	Giving What We Can Pledge
Projekträger	
Organisation	<input type="checkbox"/> Unternehmen <input checked="" type="checkbox"/> Non-Profit-Organisation <input type="checkbox"/> Kirche <input type="checkbox"/> Bildungsstätten <input type="checkbox"/> Change Maker
Name der Organisation	Giving What We Can
Logo der Organisation	
Kontakt	Dominic Roser als Mitglied von Giving What We Can email: roser.dominic@gmail.com; twitter: @dominicroser
Projektbeschreibung	
Motivation: Warum handeln wir?	Einen spürbaren Unterschied im Kampf gegen die Armut zu machen.
Kurzbeschreibung der Aktion: Worum geht es?	Die Aktion hat drei Seiten: 1. Ich verpflichte mich, bis zur Pensionierung mit 90% meines Lohns zu leben und den Rest zu spenden. 2. Die Spenden gehen nicht an irgendwelche Projekte, sondern an Armutslinderungsprojekte, von denen ich mit bestem Wissen und Gewissen sagen kann, dass ich sie für die wirkungsvollsten aller Projekte halte. 3. Ich mache meine Verpflichtung öffentlich, um das Weggeben eines Teils des Einkommens als etwas Normales und Schönes zu promoten.
Massnahmen: Was wurde konkret gemacht?	Einmal pro Jahr schauen ich und meine Frau (wir haben den Pledge gemeinsam unterschrieben) 1. wieviel wir im vergangenen Jahr verdient haben und 2. auf www.givewell.org oder auf www.givingwhatwecan.org was zur Zeit die wirkungsvollsten Massnahmen zugunsten der Menschen in Armut sein könnten und 3. spenden dann 10% unseres Einkommens.
Mussten Widerstände überwunden werden? Wenn ja, welche?	1. Es ist schwierig, die Zeit zu finden, um sorgfältig abzuklären, was als die wirkungsvollsten Projekte gelten können. 2. Manche Zeitgenossen haben den Eindruck, es ginge dabei darum, sich selbst in ein gutes Licht zu stellen, statt den Betroffenen Ressourcen zu geben, um sich aus der Armut befreien zu können.

Nutzen: Was kann die Aktion bewirken?	Bereitstellung von Finanzen zur effektiven Armutsbekämpfung durch regelmässiges Spenden
Beitrag zur Armuts-linderung im Weltsüden bei?	Das ist das ganze Ziel der Aktion: Armutsbekämpfung im Weltsüden durch langfristige finanzielle Unterstützung für effektiv wirksame Projekte.
Welche Ergebnisse wurden konkret erzielt?	https://www.givingwhatwecan.org/get-involved/myths-about-aid/#myth-3-the-problem-is-so-large-my-giving-can-make-no-real-difference
Weiterführende Links	https://www.givingwhatwecan.org/pledge
	http://ea-stiftung.org/spendenberatung
Projektrealisierung:	Seit 2013
Klassifizierung Nachhaltigkeit	
Nachhaltigkeits-Bereich (des Projektes)	<input type="checkbox"/> Umwelt <input type="checkbox"/> Gesellschaft <input type="checkbox"/> Wirtschaft <input checked="" type="checkbox"/> Gerechtigkeit <input type="checkbox"/> weiss nicht
Stufe der Nachhaltigkeits-Pyramide für Organisationen	<input type="checkbox"/> nachhaltige Prozesse <input checked="" type="checkbox"/> nachhaltige Ziele <input type="checkbox"/> grundlegende Glaubwürdigkeit <input type="checkbox"/> weiss nicht
Land	Schweiz
HDI	0.9
ökolog. Fussabdruck:	5.8

letztes Update: 15.08.2016